

## Erfahrungsbericht Erasmus

**Land:** Spanien

**Gasthochschule:** Universidad de Murcia (UMU)

**Studienfach:** Rechtswissenschaft

### **Betreuungspersonen in Freiburg und an der Gasthochschule:**

Die Betreuung in Freiburg erfolgte durch das Auslandsbüro der rechtswissenschaftlichen Fakultät in Person von Sybille Schneiders. In Murcia erfolgt die Betreuung der ausländischen Studenten durch das International Office in allgemeinen Fragen, sowie in universitären Angelegenheiten durch Samuel Rodriguez, der gleichzeitig auch Professor für Strafrecht ist.

### **Anmelde und Einschreibeformalitäten:**

Zur Einschreibung muss zunächst mit den Koordinatoren beider Universitäten in gemeinsamer Koordination das Learning Agreement erstellt werden. Anschließend folgt die Bewerbung direkt bei der Gastuniversität, die allerdings nur noch formalen Charakter hat. Bis zur Ankunft muss weiterhin nichts getan werden. Kurz nach der Ankunft muss im Auslandsbüro (Campus La Merced) die Ankunftsbestätigung abgeholt werden und die offizielle Einschreibung im Büro der rechtswissenschaftlichen Fakultät getätigt werden, wobei außerdem die Zahlung einer Versicherung (6 Euro für das ganze Jahr) obligatorisch ist. Die Ausgabe der Unicard und der Zugangsdaten für Aula Virtual erfolgt beim Welcome Day am Campus Espinardo.

### **Entscheidungsfindung:**

Für mich war bereits aufgrund meiner Faszination für Spanien mit seinen Stränden und dem warmen Klima klar, dass es nur ein Ziel für meinen Erasmus Aufenthalt geben konnte. Hierbei war für mich wichtig, da ich zuvor noch kein wirklich hinreichendes Sprachniveau hatte, einen Ort zu finden, an dem man möglichst schnell die Spanisch lernen konnte. So fiel die Wahl auf Murcia, da es sich um keine touristische Stadt handelt und sie sich in der heißesten Region Spaniens befindet, in der man außerdem innerhalb einer Stunde das Meer erreichen kann. Mit seinen ca. 500.000 Einwohnern ist Murcia die siebtgrößte Stadt Spaniens und eine der größten Universitätsstädte. Die Universität und insbesondere die juristische Fakultät genießt weiterhin in Spanien einen ausgezeichneten Ruf. Darüber hinaus habe ich bereits zuvor im Internet gelesen, dass in Murcia eine gute Betreuung der Erasmus Studenten in Bezug auf Sprachkurse vorhanden ist.

### **Vorbereitung auf das Auslandsstudium:**

Generell muss zur Vorbereitung auf das Erasmusjahr nicht viel getan werden. Wichtig ist lediglich die Beurlaubung in Freiburg, da dies sonst zu Problemen bezüglich des Freischusses führen kann. Außerdem habe ich meine Wohnung untervermietet und eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen.

### **Sprachliche Vorbereitung:**

Zur Vorbereitung absolvierte ich einen Anfängersprachkurs (A1), in dem jedoch allenfalls einfachste Grundkenntnisse vermittelt werden. Deshalb kam ich in Murcia ohne große Spanischkenntnisse an. An der Universität werden jedoch direkt in der ersten Septemberwoche Einstufungstest angeboten, um danach einen kostenlosen Intensivkurs zu absolvieren, bis das Semester beginnt. Während des Semesters

können am *Instituto de Idiomas* Sprachkurse belegt werden. Diese haben einen Umfang von 4 Semesterwochenstunden und kosten für Erasmus Studenten 150 Euro. Zu diesen Kursen kann ich nur raten, da einerseits im Intensivkurs schnell andere Studenten kennengelernt werden können und der Sprachkurs in kleinen Gruppen stattfindet (im ersten Semester 6 Personen), sodass schnell große Fortschritte erzielt werden können. Allerdings würde ich stets dazu raten, bereits ein gewisses Spanischniveau zu besitzen, da dies den Start in Murcia sehr erleichtern kann. In Murcia sprechen nur die wenigsten Englisch und außerdem ist der murcianische Dialekt für Ausländer nur sehr schwer zu verstehen. Dies kann gerade zu Beginn sehr frustrierend sein, allerdings gewöhnt man sich sehr schnell an den Dialekt. Wichtig ist, sich das Sprechen zu trauen, was von den Spaniern auch mit Geduld und Hilfe honoriert wird.

### **Anreisetipps:**

Die Anreise nach Murcia erfolgte per Flug von Bremen nach Alicante. Die Flüge sind generell recht günstig, sodass ich für meinen Hinflug ca. 70 Euro inklusive Gepäck zahlte. Vom Flughafen Alicante fahren stündlich Busse nach Murcia, die Fahrkarte kostet 5 Euro.

### **Wohnungssuche:**

Der Wohnungsmarkt in Murcia ist sehr entspannt, besonders in den letzten Wochen vor dem Semester finden sich sowohl im Internet, als auch an Aushängen in der Stadt viele Anzeigen. Die Preise variieren zwischen 150 und 250 Euro für ein Zimmer. Ich würde empfehlen, direkt vor Ort zu suchen, was zwar etwas stressiger sein kann, allerdings den Vorteil hat, die Wohnung direkt zu begutachten. Ich habe von vielen Freunden gehört, dass das von Deutschland aus reservierte Zimmer nach der Ankunft nicht den Fotos in den Anzeigen entsprach. Am einfachsten lassen sich Besichtigungstermine via Facebook ausmachen, da sich zahlreiche Anzeigen in unterschiedlichen Gruppen finden. Es ist daher ratsam, in jegliche Facebook Gruppen einzutreten (*Erasmus Murcia 2019* etc.). Im Internet kann man außerdem auf den Seiten *idealista* und *milanuncios* nach Zimmern suchen. Ich habe auf diese Weise nach 3 Tagen Suche und 11 Besichtigungsterminen ein passendes Zimmer gefunden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, über die Universität eine Wohnung zu suchen, über die Erfolgsaussichten kann ich jedoch nichts sagen. Abraten würde ich jedoch von den Wohnungsanzeigen vom Instituto Hispanico, da die Zimmer oft in schlechtem Zustand und überteuert sind.

### **Kontoeröffnung:**

Ich habe in Spanien kein Konto eröffnet. Zusätzlich habe ich vor meinem Auslandsaufenthalt lediglich eine Kreditkarte bestellt, die sich in vielen Situationen als nützlich erwiesen hat. Mit meiner deutschen GiroCard konnte ich in Spanien problemlos Bargeld abheben, wobei die Gebühren jedoch variieren und die Abhebung nicht immer gratis ist. Es ist daher ratsam, sich vorher bei seiner deutschen Bank über die jeweiligen Konditionen zu informieren.

### **Lebenshaltungskosten im Gastland:**

Zu den Lebenshaltungskosten lässt sich sagen, dass diese im Vergleich zu Deutschland deutlich niedriger sind. Vor allem Lebensmittel sind deutlich günstiger und auch das Essengehen in Restaurants ist preiswerter, was unter anderem auch an der Vorliebe der Spanier für Tapas liegt. Das Ausgehen ist etwas günstiger, wobei es jedoch stets auf den jeweiligen Ort ankommt.

**Besonderheiten bei Mobiltelefonen:**

Da mittlerweile die meisten Mobilfunkverträge das EU-Roaming beinhalten, gibt es in dieser Hinsicht nichts weiter zu beachten. Anderenfalls besteht die Möglichkeit, in den zahlreichen kleinen Supermärkten („Chinos“, wegen der chinesischen Inhaber), Prepaid SIM-Karten zu kaufen.

**Öffentliche Verkehrsmittel:**

Da sich die juristische Fakultät im Stadtzentrum befindet und alle anderen wichtigen Orte fußläufig erreichbar sind, muss kaum auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgegriffen werden. Wer jedoch zum Beispiel Sportangebote der Universität am Campus Espinardo wahrnehmen will, dem kann ich raten, sich eine Bahnkarte in der Verkaufsstelle neben dem *Corte Ingles* zu kaufen, die kostenlos ist und nach Belieben wieder aufgeladen werden kann. Hierdurch ist der Fahrpreis von Bus und Straßenbahn 50% günstiger.

**Belegte Veranstaltungen:**

Ich habe während meiner 2 Semester folgende Kurse belegt.

*1. Derecho Civil I – 6 ETCS – Prof. Carmen Leonor Garcia Perez*

Dieser Kurs vermittelt einen Einstieg in das spanische Zivilrecht, sowie des Entstehungsgeschichte und war sehr interessant. Die Professorin ist äußerst gutmütig gegenüber Erasmus Studenten und lädt alle behandelten Dokumente online im Aulavirtual Portal hoch, sodass ihrer Vorlesung sehr gut gefolgt werden kann. Die Practicas beinhalten Falllösungen in Gruppen von 6 Personen. Bezüglich der Prüfungsleistung kann zwischen mündlicher oder schriftlicher Prüfung entschieden werden. Mit ein wenig Lernaufwand war die Klausur sehr gut zu bestehen.

*2. Derecho Internacional Publico – 6 ETCS – Prof. Rosa Riquelme Cortado*

Thema des Kurses das allgemeine Völkerrecht, diesen wählte ich in Ausblick auf die Anrechenbarkeit für den großen Öffrechtschein. Obwohl die Professorin sehr freundlich gegenüber Erasmus Studenten eingestellt ist, brachte der Kurs einige Schwierigkeiten mit sich, da die Inhalte ohne ein gewisses Spanischniveau nur schwer verständlich waren. Die Practicas beinhalten Falllösungen und Tests. Für das Bestehen bedurfte es einen sehr hohen Lernaufwand, insgesamt war der Kurs auch für spanische Studenten schwer zu bestehen.

*3. Derecho Constitucional I – 6 ETCS – Prof. Francisco Manuel Garcia Costa*

Sehr interessanter Kurs zur Geschichte der spanischen Verfassung und der Rechtsvergleichung wie der Verfassungsgeschichte. Der Kurs wird zwar ohne Power Point Präsentation gehalten, ist jedoch gut verständlich. In den Practicas galt es das Lehrbuch zu lesen und Fragen zu den einzelnen Kapiteln zu beantworten, die dann im Kurs vorgetragen werden. Als Abschlussprüfung mussten die Erasmus Studenten eine Hausarbeit schreiben. Der Kurs war insgesamt gut zu bestehen.

*4. Introduccion a los Instituciones y Derecho de la Union Europea – Prof. Elena Dorothy Estrada Tranck – 3 ETCS*

Einführung in das Europarecht, es gab lediglich 4 Practica zu absolvieren. Die Klausur war bei sorgfältigem Studium der behandelten Inhalte sehr gut zu bestehen.

*5. Derecho Penal I – 6 ETCS -Samuel Rodriguez Fernandez*

Spanisches Strafrecht, in etwa vergleichbar mit dem Strafrecht AT. Prof. Fernandez erklärte die Inhalte sehr anschaulich und gut verständlich. Es ist eine Zwischenprüfung zu bestehen.

*6. Derecho Civil II – 3 ETCS – Carmen Leonor Garcia Perez*

Der Kurs baute auf Derecho Civil I auf. Ebenso wie der vorherige Kurs war dieser gut verständlich und einfach zu bestehen.

*7. Instituciones y Derecho de la Union Europea – 6 ETCS – Juan Jorge Piernas Lopez*

Sehr gut verständlicher Kurs zum Europarecht. In den Practicas gab es sowohl Falllösungen, als auch verschiedene Verordnungen und Gesetzestexte zu denen Fragen beantwortet werden mussten. Dieser Kurs wurde von mir auch hinsichtlich der möglichen Anrechenbarkeit des großen Öfsscheins gewählt. Der Professor ist sehr interessiert an den Erasmustudenten und bindet sie immer wieder aktiv in die Vorlesungen mit ein. Die Abschlussklausur war gut zu bestehen.

*8. Ingles para Juristas – 6 ETCS – Ana Maria Bastida Gimenez*

Einführung in das Recht des UK. Das materielle Recht wurde hierbei mit einzelnen Aufgaben zur Erlernung der englischen Rechtstheorie verbunden. Die Abschlussklausur war nach eingehender Lektüre des Lehrbuches gut zu bestehen.

**Unterschiede zum deutschen Studiensystem:**

Generell lässt sich sagen, dass das spanische System sehr unterschiedlich ist. Zum einen sind die Studenten in Spanien in Gruppen eingeteilt, d.h. der Unterricht findet in Klassengröße statt, wodurch auch ein viel persönlicherer Kontakt zu den Professoren und auch unter den Studenten besteht. Außerdem werden in Murcia alle zwei Wochen die sogenannten Practicas durchgeführt, in denen kleine Prüfungsleistungen erbracht werden müssen. Somit beschränkt sich das Lernen nicht ausschließlich auf die Abschlussprüfung. Insgesamt konnten in Spanien alle angestrebten Studienziele erreicht werden.

**Anrechenbarkeit:**

Die Anrechnung steht zurzeit noch aus, sodass ich hierzu nichts Verbindliches sagen kann.

**Universitäres und kulturelles Rahmenprogramm / Freizeitgestaltung:**

Die Universität hat eine sehr aktive ESN Gruppe, die fast wöchentlich sehr preiswert Aktivitäten und Reisen anbietet. Mit ihnen habe ich Reisen nach Lissabon, Granada und Sevilla unternommen. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Sportangebote der Universität wahrzunehmen. Im Unialltag werden außerdem laufend verschiedene Seminare zur freiwilligen Teilnahme angeboten. Der Höhepunkt jeder Fakultät sind die sog. Paellas, bei denen, gemeinsam mit den Professoren eine Feier, die insgesamt 2 Tage dauert, veranstaltet wird. Mit dem Bus ist man außerdem innerhalb einer Stunde an den verschiedenen Stränden von Alicante, La Manga, Mazaron, Cartagena etc. Der schönste der Strände befindet sich allerdings im Naturschutzgebiet Calblanque. Dieser ist zwar nur mit dem Auto erreichbar, aber einen Besuch in jedem Fall wert. Mit dem Busunternehmen ALSA kann man schnell und preiswert nach Andalusien reisen, außerdem bietet Blablacar eine gute Reisealternative, die ich sehr oft genutzt habe. In Murcia selbst sind die Kathedrale

und das Casino die Highlights und unbedingt sehenswert. Es gibt zahlreiche Museen, die allesamt kostenlos sind. In der Stadt gibt es zwei große Fußballclubs, Real Murcia und UCAM, welche, obwohl sie nur in der dritten Liga spielen, regelmäßig mehr als 15.000 Zuschauer in die Stadien ziehen.

Insgesamt lässt sich sagen, dass, auch wenn Murcia eine eher kleine und im Ausland unbekanntere Stadt ist, hier schnell das Gefühl aufkommt, das Spanien erleben zu können, dass man sich vor Beginn des Auslandsaufenthaltes ausmalt. Die Spanier machen es einem sehr leicht, sich schnell heimisch zu fühlen. Murcia war für mich die genau richtige Entscheidung für meinen Erasmusaufenthalt.